

Anreise

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Fern- oder Nahverkehr bis Münster Hauptbahnhof. Von dort sind es ca. 10 Minuten Fußweg: Aus dem Haupteingang rechts in die Bahnhofstraße bis zur nächsten Ampel, hier links halten, die Von-Vincke-Straße überqueren und geradeaus in die Salzstraße. Nach etwa 200 Metern liegt links der Erbdrostenhof, Eingang auf der Vorder- und Rückseite.

Nächstgelegene Bushaltestellen: Eisenbahnstraße, Servatiiplatz und Raphaelsklinik. Dort verkehren zahlreiche Buslinien des ÖPNVs.

Anreise mit dem Auto

Nächstes Parkhaus: Alter Steinweg. Anreise von Süden bzw. Westen: A 1 / A 43 Abfahrt Münster-Süd, Richtung Zentrum, Weseler Straße bis Antoniuskirche, dahinter rechts in die Moltkestraße, im großen Kreisverkehr dritte Ausfahrt Schorlemerstraße, geht in die Herwarthstraße über. Am Straßenende links, geradeaus in die Mauritzstraße, hier links das Parkhaus (Einfahrt auf der Rückseite am „Alten Steinweg“). Von Osten: Warendorfer Straße, den Ring überqueren, am Landeshaus geradeaus in die Mauritzstraße, weiter wie beschrieben. Von Norden: Steinfurter oder Grevener Straße bis Schlossplatz, hier links in die Münzstraße, geht über in Bergstraße, Voßgasse und Mauritzstraße, der Beschilderung „Parkhaus Alter Steinweg“ folgen.

Auch am Tagungsort selbst stehen einige wenige Parkplätze zur Verfügung. Anreise über die Klosterstraße. Adresse zur Eingabe für Navigationsgeräte: Servatii Kirchplatz, 48143 Münster.

Weitere Informationen

Die Literaturkommission für Westfalen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) richtet mit zahlreichen Partnern 2022 und 2023 das Projekt outside | inside | outside – Literatur und Psychiatrie aus. Im Vordergrund steht dabei die sogenannte Outsiderkunst, also Kunst von gesellschaftlichen „Außenseiter:innen“ und Laien, besonders von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich der Darstellung psychischer Krisen in Texten kanonischer und zeitgenössischer Autor:innen Westfalens, aber auch an den Rändern und abseits des literarischen Feldes.

Mehr zum Projekt:

www.literatur-und-psychiatrie.lwl.org



@outside_inside_outside



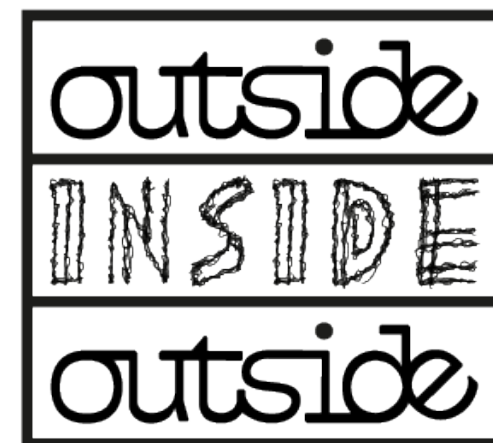
@LiteraturundPsychiatrie



Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch die LWL-Kulturstiftung.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Literatur und Psychiatrie

„Wer ist draußen, wer ist drinnen – und wie kommt man dahin?“

Symposium im Festsaal des Erbdrostenhofes
Freitag, 25. März und Samstag, 26. März 2022

Das Projekt

Das Symposium „Wer ist draußen, wer ist drinnen – und wie kommt man dahin?“ bildet den Auftakt des Projekts „outside | inside | outside – Literatur und Psychiatrie“, das die Literaturkommission für Westfalen des LWL mit dem Kunsthaus Kannen, dem Lektora Verlag und weiteren Institutionen durchführt. Es widmet sich einer bisher wenig bekannten literarischen Thematik: dem literarischen Schreiben von Menschen mit psychischen und seelischen Beeinträchtigungen. Zugleich werden psychische Krisen in Texten kanonisierter Autor:innen vorgestellt und analysiert.

Im Foyer des Erbdrostenhofes stellen sich psychosoziale Einrichtungen und Verlage aus den Bereichen Outsiderkunst sowie Psychiatrie vor.

Gerahmt wird das Symposium von einer Aktionswoche: Regionale und überregionale Autor:innen bieten ein Programm aus Lesungen, Poetry-Slams und einer revolutionären Vorlesedemo. Dabei gehen sie offen mit psychischen Krisen um und machen diese zum Gegenstand ihrer literarischen Programme.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei.

Eintrittspreis Konzert Conjak: 8 € (erm. 6 €).

Da derzeit ein reduziertes Platzkontingent zur Verfügung steht, bitten wir vorab um **Anmeldung per E-Mail an freya.morisse@lwl.org**. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Vorschriften.

Programm

Freitag, 25. März 2022

- 18:30 Begrüßung durch Kulturdezernentin Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
- 18:45 Szenische Einführung über Genie und Wahnsinn, Kreativität und Krankheit | Walter Gödden und Carsten Bender (Münster)
- 19:15 Reiner Niehoff (Berlin): Zum Schriftsteller und Komponisten Hans Jürgen von der Wense | Einführungsvortrag
- 19:30 Steffen Schleiermacher: Kompositionen von Hans Jürgen von der Wense | Klavierkonzert Teil 1
- 20:00 Andreas Kollender: *Von allen guten Geistern* | Lesung und Gespräch über therapeutische Aspekte literarischen Erzählens
- 21:30 Steffen Schleiermacher: Kompositionen von Hans Jürgen von der Wense | Klavierkonzert Teil 2
- 22:00 Ausklang als Get Together

Samstag, 26. März 2022

- 09:00 Walter Gödden und Carsten Bender (Münster): „Allmächtger Wahnsinn ist's.“ Texte zum Thema „Psychische Krisen in der westfälischen Literatur“ | Dialogische Lesung
- 10:15 Thomas Anz (Marburg): „Exemplarische Psychopathographien herausragender Dichter:innen der Literaturgeschichte (von Friedrich Hölderlin bis Thomas Bernhard)“ | Literaturhistorischer Vortrag
- 11:45 Manfred Kerklau | Berichte aus der Theaterwerkstatt

- 14:00 Anna Sperk: *Neben der Wirklichkeit* | Lesung und Gespräch zum Thema „Schreiben über Schizophrenie und Wahnsinn“
- 15:30 Vorstellung von Projekten, Schreibgruppen und Diskussionsforen für literarische Outsiderkunst, u.a. mit Lisa Inckmann vom Kunsthaus Kannen (Münster-Amelsbüren)
- 19:30 Conjak: *Oh Beautiful Madness – Suicide Songs* | Konzert
- 20:30 Ausklang als Get Together

Aktionswoche

Begleitend zum Symposium: Live-Lesungen, Poetry Slams, Rezitationsevents und eine revolutionäre Vorlesedemo. Regionale und überregionale Autor:innen machen die eigenen psychischen Krisen zum Gegenstand ihrer literarischen Programme.

Mit Dirk Bernemann, Valo Christiansen, Tabea Farnbacher, Rebecca Heims, Tobi Katze, Miedya Mahmod, Sam Sackbrook, Patrick Salmen, Andy Strauß, Jule Weber und Florian Wintels

21. bis 24. sowie 27. bis 30. März 2022
ab 19:30 Uhr, black box im cuba cultur,
Achtermannstraße 10-12, 48143 Münster

Vorverkauf: Karten gibt es direkt beim cuba, über TatWort oder über Local Ticketing.